

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-07-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

12. Juli 1968

Liebe Tante, -

dies ist nun die offizielle Einladung zur Zwillingssfeier und leider kommt sie nicht von Deinem "edlen Katjulein", sondern nur von mir. Unser "Mielein" ist noch recht mitgenommen und das Briefeschreiben fällt ihr schwer. Wie Du wohl wiesst, war sie ziemlich krank, - sechs Wochen lang in zwei verschiedenen Kliniken und nur zwischendrin ein bisschen daheim. Gerade dieser Aufenthalt tat ihr schlecht. Wie dem aber sei: die Feier kann nicht, wie ursprünglich geplant und wie anlässlich des 80. gehandhabt, im Freundeskreis und imBaur au Lac stattfinden, muss vielmehr auf die allernächsten Verwandten (Kinder und Brüder) beschränkt bleiben und hier imHaus Platz greifen. Dass Du uns willkommen sein sollst, versteht sich. Fraglich ist mir nur, ob unter diesen Umständen sich für Dich Reise und Strapazen lohnen können. Bruder Heinz fliegt vermutlich, und das tust Du wohl nicht. Milka und ihren Gatten können wir unmöglich herbitten, und so hättest Du die leidige Eisenbahnfahrt mitterseelensole zu tun. Hier könnte natürlich Dein lieber Mann Dich am Bahnhof abholen. Und wohnen könntest Du in dem Hotel, in welchem auch Heinzchen absteigen wird.

Andererseits: in schneller Folge kommt Klaus, der Zwilling und Gatte, nach München, und die allerschönste Nachfeier wäre Dir dorten sicher. "Mielein", die unter keinen Umständen durch eine grössere Anzahl von Festgästen überanstrengt werden darf, musste es sich bereits bieten lassen, dass man ihren Liebling, den bereits geladenen Enkel Frido, wieder auslud. Solltest also nun Du die Widrigkeiten der Reise scheuen, So würde es ihr an Verständnis gewiss nicht mangeln.

Sei nur erneut versichert, dass Dein kurzer Besuch hier uns wirklich erfreuen würde.

Mit allen gutenWünschen und den herzlichsten Grüssen

wie immer

Deine

